



Feuerwehrverein Rothrist



Weihnachtsbaumverbrennen wurde verboten!

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt teilte den Gemeindebehörden mit, dass aus Umweltschutzgründen die Aktionen «Weihnachtsbaumverbrennen» fragwürdig seien. Er überlässt den Gemeindebehörden die endgültige Entscheidung einer Bewilligung falls ein «überwiegend öffentliches Interesse» nachzuweisen sei. Der Gemeinderat Rothrist ist der Meinung, dass das nicht der Fall ist und verbietet aus diesem Grund weitere Anlässe dieser Art. Unsere hunderte von Gästen – Tendenz steigend – sind offenbar kein öffentliches Interesse.

Jedenfalls haben sich ein paar wenige Gegner, die sich jeweils lautstark äusserten wieder mal durchgesetzt – trotz einer Vielzahl interessierter Mitbürger, die nur einen schönen Anlass geniessen wollen ohne einen Wirbel zu veranstalten.

Das oben erwähnte Amt ist der Meinung, dass die Weihnachtsbäume nicht trocken genug sind. Ende Jahr ist jeweils von einem anderen Amt die Warnung zu lesen, dass in der Neujahrswoche keine Kerzen mehr auf den Weihnachtsbäumen abgebrannt werden sollen – aus dem Grund dass die Bäume zu trocken sind und leicht Feuer fangen. Es ist zu hoffen, dass da mal entschieden wird ob die Bäume nun trocken sind oder nicht ...

Auch wir sind natürlich umweltbewusst, es ist aber relativ schwer zu verstehen, wenn bei ähnlichen klimatischen Verhältnissen (oft tagelanger Hochnebel) die Umweltverschmutzung durch die neuerdings weit verbreiteten Feuerwerke in der Silvesternacht (um nur ein Beispiel zu nennen) diskussionslos durch die gleichen Behörden und Leserbriefschreiber hingenommen werden, dabei sind jeweils ganze Dorfteile in einen wohl kaum feinstaubfreien Nebel gehüllt.

Anhand der bei unserem letzten Anlass bereits stattfindenden Diskussionen wurde von einem unserer Gäste die Frage an uns herangetragen: «ist es eine Frage des Umsatzes oder der Personen, um das zu tolerieren?» Wir konnten das nicht beantworten. Vielleicht findet sich jemand, der uns diese Frage beantworten kann.

Nicht desto Trotz, wir werden diesen Anlass jedenfalls in anderer Form weiter durchführen und freuen uns auf die Unterstützung unserer Mitglieder und der Bevölkerung!